

Q-103.000 - Fremdsprachige Sonderzeichen in eMails

Q-103.000 - Fremdsprachige Sonderzeichen in eMails

aus Tobit KB importiert - vom 09.12.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Dänische Sonderzeichen werden in eMails nicht korrekt angezeigt.
Die Workstation ist auf Dänisch installiert worden und der Internet Explorer verfügt über das dänische Sprachmodul.

Beispiel:

Beim Versand zwischen David und David wird das dänische ø korrekt dargestellt; beim Versand zwischen David und Outlook wird dieses Zeichen als ° dargestellt.

Antwort

In der nachfolgenden Liste sind einige Beispiele des ASCII Codes (127-254) aufgeführt, wie sie im OSTWEST-Font definiert sind und unter anderem auch das dänische »ø« betreffen.

ASCII-Code ANSI-Code Zeichen Erklärung 237 248 ø /o dänisch 238 170 ª a mit ogonek 239 200 È e mit ogonek 240 206 Î ¸ 241 205 Í ¸ 242 217 Ù /L 243 218 Ú /I 244 213 Õ ´N 245 245 õ ´n 246 211 Ó ´O 247 192 À ´S 248 176 ° Gradzeichen

Anhand der Liste ist erkenntbar, dass das dänische »ø« nach ASCII 237 ist und nach ANSI 248; umgekehrt ist ASCII 248 das Zeichen »°« und ANSI 237 ist »Í«.

Grundlegend ist festzuhalten, dass ASCII und ANSI zwischen 0-127 identischen Zeichen entsprechen, wie Sie im American Standard Code for Information Interchange definiert sind. Ab 127-254 weichen die zugeordneten Zeichen ab.

Das DvISE System konvertiert eMails streng nach 7Bit ASCII und entspricht hiermit der RFC Norm 1521, siehe [KnowledgeBase Artikel Q-102.041](#).

Zeichen ab ASCII 127 werden bei der Konvertierung in Steuercodes umgesetzt, z.B. »ß« entspricht dem deutschen »ß« und werden nicht wie beim 8Bit ANSI im Klartext übermittelt.

Hierdurch obliegt dem Empfangssystem diese Steuercodes korrekt nach seiner ASCII Tabelle in ein klar lesbares Zeichen umzusetzen. Werden jedoch unterschiedliche Interpretation zu Grunde gelegt, kann dies misslingen.

Folgend ein Beispiel:

Outlook verwendet in der Grundeinstellung ein Konvertierungsverfahren nach 8Bit ANSI, wodurch der Zeichensatz ab ASCII 127 (siehe Tabelle) anders interpretiert wird.

Da das DvISE System aber streng nach 7Bit ASCII vorgeht und Outlook nach 8Bit ANSI kann dies wie z.B. beim dänischen »ø« fehlinterpretiert werden, was allerdings eine Ausnahme darstellt, da in der Regel die Sonderzeichen aufgrund der Steuercodes sauber interpretiert werden.

Korrekte Anzeige von Sonderzeichen gewährleisten

Sie müssen Ihren eMail Client so konfigurieren, dass er Nachrichten nach Unicode (UTF-7) konvertiert. Hierdurch stellen Sie sicher, dass auch speziellen Sonderzeichen, vorausgesetzt diese basieren ebenfalls

auf den OSTWEST-Font nach ASCII/ANSI, korrekt interpretiert werden.

Unter Outlook / Outlook Express können Sie dies bei Erstellung einer neuen Nachricht unterhalb von »Format -> Zeichensatz -> Mehr -> Unicode (UTF-7)« machen.